



NATUR



ALTER FRIEDHOF
„Grüner Saum“
Johannesstraße
53721 Siegburg



ERLEBNIS



BIRGIT SCHARF
Landschaftsarchitektin

Sträßchen Siefen 11
51467 Bergisch Gladbach
birgit.scharf@bs-freiraumplanung.de

FREIRAUM



PLANUNG



BESTAND

örtliche Situation



Vor 50 Jahren - 24. Februar 1973

Die elende Buddelei begann vor über einem Jahr, Anfang Februar 1972: Seither sind Aulgasse, Johannesstraße und Heinrichstraße als Teile der B 484 annähernd komplett gesperrt. Eine weiträumige Umfahrung über eine B56n existiert noch nicht. Das heißt: Erhebliche Umwege für Autofahrer durch die Stadt, Staus und Belastungen in Ausweichstraßen und Mühen für die Anlieger. Kanäle wurden saniert, Gas- und Wasserleitungen neu verlegt. Jetzt gibt es Aussicht auf Ende: Im Mai soll das große Bauprojekt über die Bühne sein. Foto: Vor dem großen Umbau, die Johannesstraße im Mai 1971, links die Einmündung Nordstraße, rechts hinter Bäumen die Kapelle auf dem historischen Friedhof.





GESAMTKONZEPT

- Natur-Erlebnis-Raum und Leisepark
- Begegnung, Bewegung, Naturerfahrung
- Innerstädtischer Naherholungsraum
- „Grüner Saum“
- Nachhaltige Sicherung einer innerstädtischen Grünfläche: Stadtklima, klimaresiliente Stadt
- Öffnung und Attraktivierung:
Zugänglichkeit und Durchlässigkeit verbessern,
Aufmerksamkeit wecken, Aufenthaltsqualität schaffen
- Bestandsschutz: Bäume, Grünstrukturen,
Grabdenkmale, Wegenetz
- Behutsame Eingriffe in Teilbereichen
- Räume mit unterschiedlichem Charakter
- Stadthistorische Bedeutung, Denkmalschutz
- Beitrag zur Identifikation





STRUKTURPLAN

- Teilbereiche mit Ziffern
- Öffnung und Außenwirkung: 1 bis 5
Zugänglichkeit, Durchlässigkeit, Belebung
- Aufenthaltsqualität und Aufwertung: 6 bis 14
- Begegnung, Bewegung, Naturerfahrung
- Wegenetz (blau):
Hauptwege, Nebenwege/Pfade, Zugänge





1 – EINGANG Johannesstraße

- Neuordnung, Attraktivierung, Betonung
- Lärm- und Sichtschutz mit „Einblick“, begrünt
- Info-Wand mit „Durchblick“ aus gebrauchtem Material
- Wegeleitsystem, versch. Informationen
- Trinkwasserbrunnen optional
- Felsitzstufe, Sitzen „zum Park“
- Orientierung, Information, Sensibilisierung





2 – ZUGANG Ost

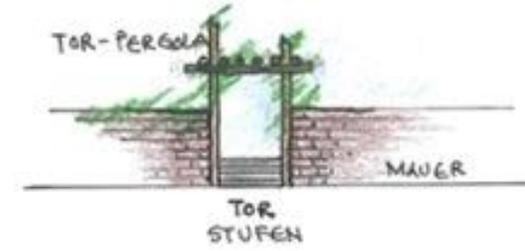
- neuer Zugang
- Aktivierung des historischen Eingangs
- Treppenaufgang mit Podest
- Gestaltung als „Kanzel“
- Ausblick Nordstraße
- Belebung „Rückseite“ Nepomuk-Kapelle





3 – ZUGANG Nordwest „Pforte“

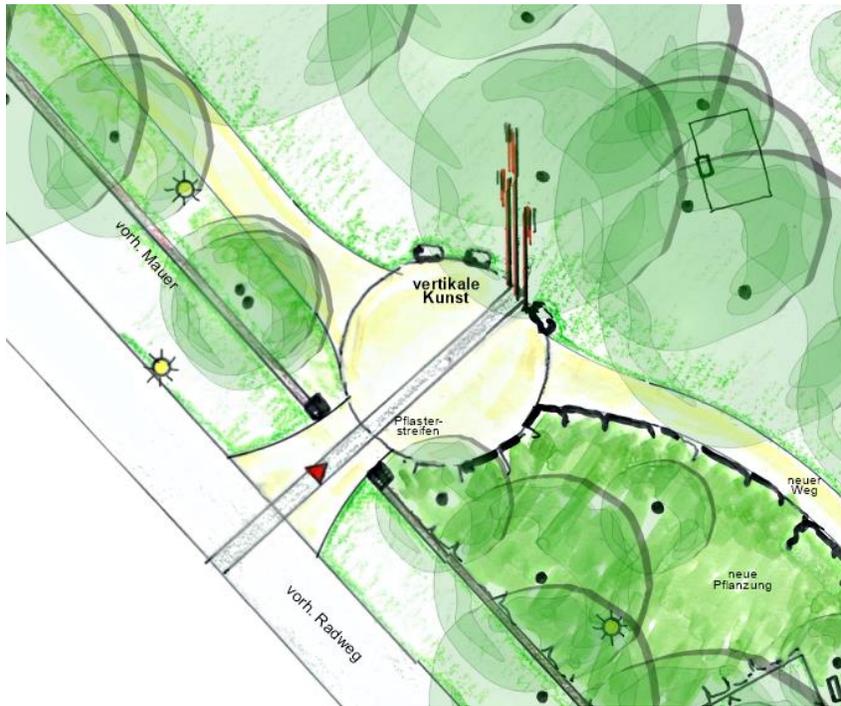
- neuer Zugang vom Fuß- und Radweg
- Nebeneingang
- Enger Mauerdurchgang
- Gestaltung als Tor „Pforte“
- Versteckt, spannend





4 – ZUGANG Südwest

- neuer Zugang
- Anbindung an Fuß- und Radwegachse „alte Bahntrasse“
- Kreisförmiger Platz
- Akzente durch Linie und Vertikale
- Kunstelement „Pusteblyume“
- Versch. Sitzgelegenheiten
- Neue Wegeführung zum Eingang Johannesstraße





5 – BÖSCHUNG Johannesstraße

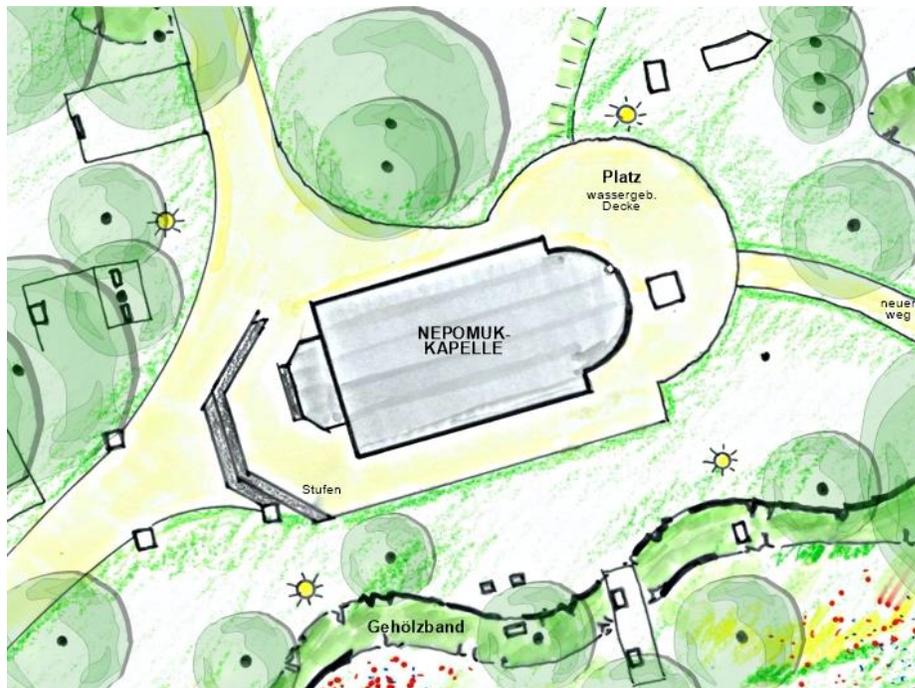
- Ergänzung der vorh. Pflanzung
- Gehölzband
- Baumpflanzung optional
- Optische und akustische Abgrenzung zur Straße
- Rahmen, Raumbildung, Außenwirkung





6 – NEPOMUK-KAPELLE

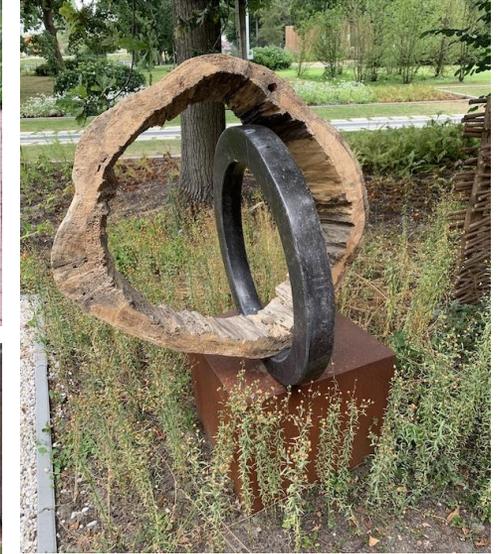
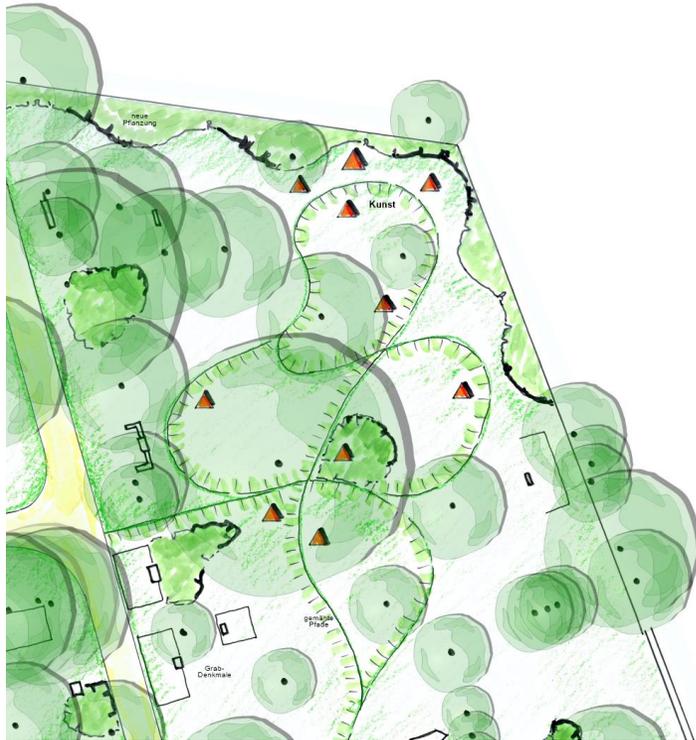
- Freiraum für kulturelle Veranstaltungen und Treffen
- Aufwertung, Raumbildung, versch. Nutzungsmöglichkeiten
- In Verbindung mit Innenraum und temporärer naturnaher Ausstellungsfläche
- Platzgestaltung, Stufen, Wegeverbindung





7 – AUSSTELLUNGEN temporär

- Freiraum für Ausstellungen
- Kunst, Handwerk, Naturobjekte, Sonstiges
- Temporär, wechselnd, vielfältig, naturnah
- Gemähte Pfade in vorh. Wiese, wechselnd
- auch als Labyrinth
- Freiwachsende Blütenhecke als Rahmen und Abgrenzung zur Wohnbebauung





8 – RUHE-OASE

- Zentraler Bereich mit einzigartigem Charakter
- Viele Grabdenkmale
- Ort der Ruhe
- Keine Maßnahmen
- Betreten minimieren
- Vorh. Weg wird zum Pfad





9 – TREFFPUNKT

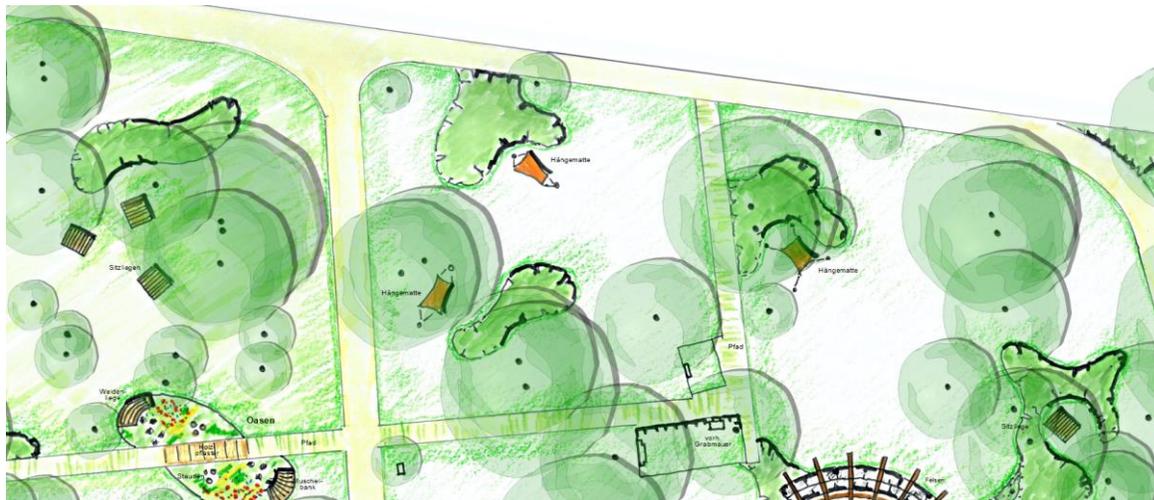
- Treffpunkt in zentraler Lage
- Begegnung ermöglichen
- Felssitzstufen, Bänke, Duftbeete
- Laubengang-Pergola, begrünt, Beschattung
- “Zuschauen – Wegschauen“
- Platz für ruhige Aktivitäten
- Schachtische, Boulebahn





10 – RÜCKZUGSRÄUME

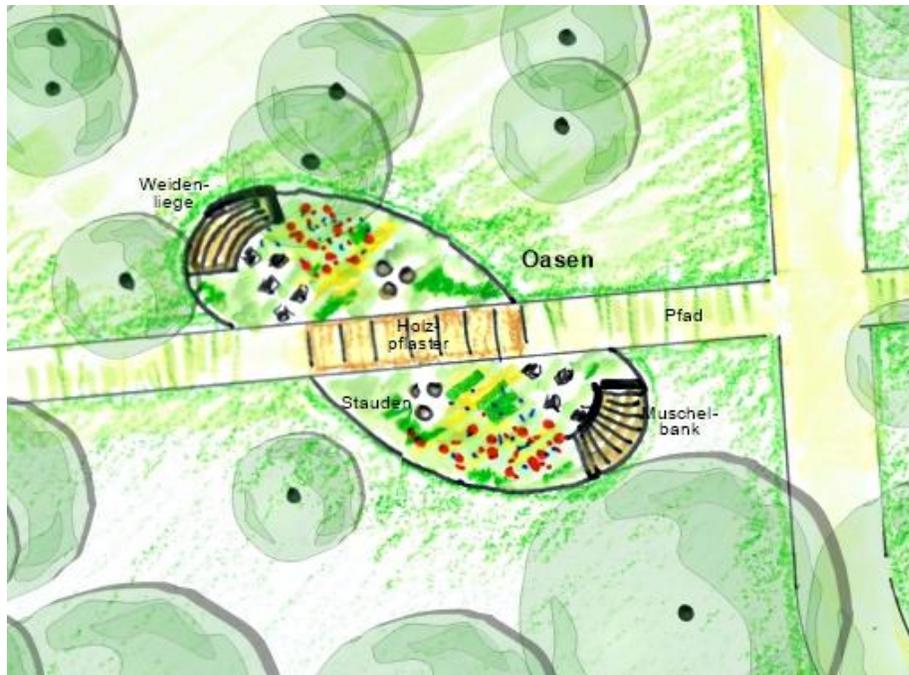
- Vorh. Nischen, Höhlen unter Koniferen nutzen
- Ausstattung mit Leisepark-Elementen
- Hängematten, Sitzliegen
- Verweilen, Entspannen





11 – OASE der Sinne

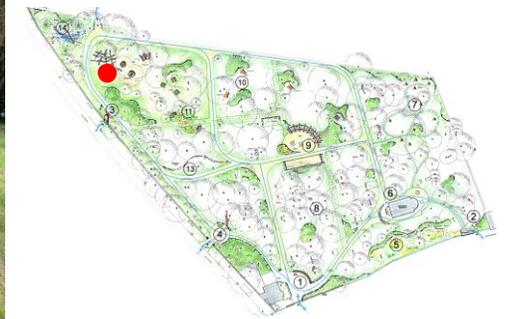
- Zwei Nischen Schatten / Sonne
- Ruhige Aufenthaltsbereiche mit Sinneserfahrung
- Duft- und Blühpflanzen, vielfältige natürliche Materialien
- Barfußerlebnis, -pfad
- Weidenliege, Muschelbank, Trittsteine, Sitzhocker





12 – ERFAHRUNG

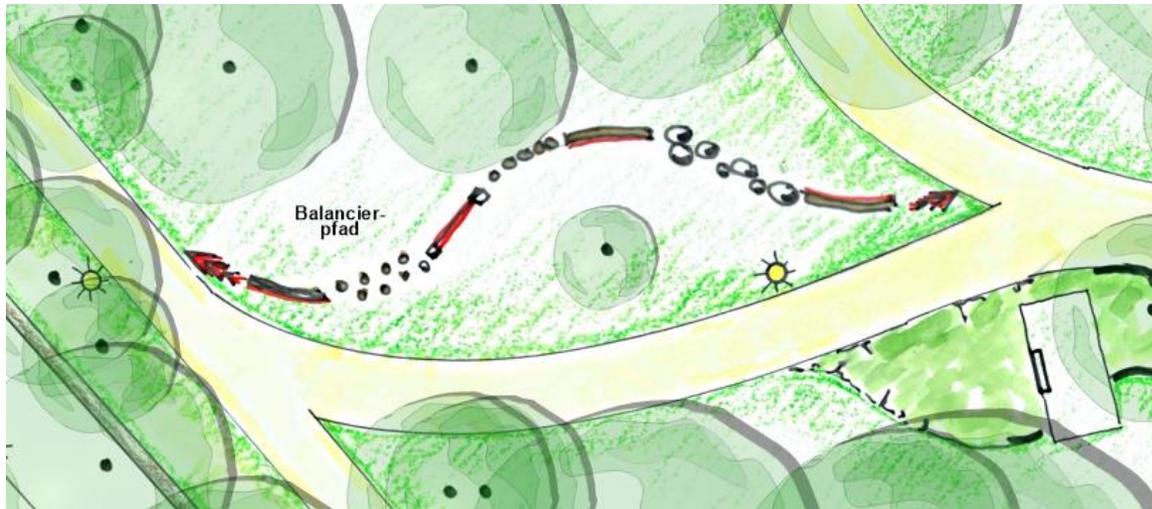
- Treffpunkt mit Bewegungsangeboten
- Sonniger Freiraum für Naturerfahrung
- Großes Baumstamm-Mikado
- „KuKuk-Kletternest“
- Plattform „Ausguck“
- Perspektivwechsel, Höhe Erleben





13 – BALANCIERPFAD

- Alternativer Weg
- Motorische Herausforderungen für Alle
- Baumstämme, Hockertritte, Stelzen, Felsen, Kiesel, Tau





14 – BIOTOP

- Schwerpunkt Ökologie, Naturerlebnis
- Temporäre Wasserfläche
- Schotterfläche mit Kuhlen und Hügeln
- Stamm, Kiesel, Wildsaaten
- Ökologisch wertvoller Standort
- Insekten- Käfer-, Wildbienenhotels





1. BAUABSCHNITT

- Öffnung und Attraktivierung: 1, 2, 3, 4
- 3 zusätzliche Eingänge
- Zugänglichkeit, Durchlässigkeit, Belebung
- Aufmerksamkeit wecken
- Aufenthaltsqualität: 9, 10
- Zentraler Treffpunkt
- Rückzugsräume





BIRGIT SCHARF

Landschaftsarchitektin

Sträßchen Siefen 11

51467 Bergisch Gladbach

birgit.scharf@bs-freiraumplanung.de

FREIRAUM



PLANUNG